

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Laut **Bundes- und Landesregierung** gelten neue Verordnungen, um die **Coronaviruspandemie** einzudämmen. Die Erkrankungen in den letzten Wochen und Monaten sind leider auch im Burgenland und Bezirk Neusiedl/See stark gestiegen. Ziel ist eine Überlastung des Gesundheitswesens, vor allem der Krankenhausbetten und Intensivstationen zu vermeiden, um allen Patienten nach Möglichkeit die beste medizinische Versorgung zu gewährleisten.

**Die COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung gilt ab 03.11.2020 bis voraussichtlich 30.11.2020.**

● **Ausnahme: Ausgangsbeschränkung** (gilt vorläufig bis 12.11.2020.) Wenn der Hauptausschuss des Nationalrates zustimmt, kann sie verlängert werden.

Das **Verlassen** des **eigenen privaten Wohnbereichs** ist **zwischen 20 und 6 Uhr untersagt**.

**Es gibt nur fünf Ausnahmen:**

- Berufliche Zwecke
- Deckung notwendiger Grundbedürfnisse des täglichen Lebens (auch Besuch des Zweitwohnsitzes)
- Betreuung und Pflege Hilfsbedürftiger und familiäre Rechte und Pflichten
- Abwehr von Gefahr für Leib, Leben und Eigentum
- Körperliche und psychische Erholung

● **Öffentlicher Raum**

Grundsätzlich gilt: An öffentlichen Orten ist zu allen Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben, ein Meter Abstand zu halten. Bei Treffen in geschlossenen Räumen ist ein Meter Abstand zu halten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

● **Privater Raum**

Der unmittelbare private Wohnbereich wird nicht geregelt. Wie bisher gilt, dass Personen, die zeitweise gemeinsam in einem Haushalt leben, Personen gleichgestellt sind, die im gemeinsamen Haushalt leben.

● **Gastronomie**

Gastronomiebetriebe sind geschlossen. Speisenabholung ist im Zeitraum von 6–20 Uhr möglich. Ohne zeitliche Beschränkung erlaubt

bleiben Lieferservices. Kneipen, Bars, Nachtlokale sind geschlossen.

● **Veranstaltungen** sind untersagt (darunter fallen auch **Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern und Weihnachtsmärkte**).

● **Pflegeheime und Krankenhäuser**

Jeder Bewohner von Alten- und Pflegeheimen darf pro zwei Tage einen Besucher empfangen. Im Zeitraum von 3. November bis 17. November dürfen das nur zwei verschiedene Personen sein. Besucher müssen ein negatives Ergebnis eines Corona-Tests vorweisen. Wenn das nicht möglich ist, muss während des gesamten Aufenthalts eine CPA oder höherwertige Maske getragen werden. **Ausnahmen** gibt es für Besuche im Rahmen der Palliativ- und Hospizbegleitung.

● **Sport**

Alle Kontaktsportarten (Fußball etc.) sind untersagt, **Sportstätten** sind für Hobbysportler **geschlossen**.

● **Freizeiteinrichtungen** wie Fitnessstudios, Hallenbäder, Museen, Kinos oder Tierparks sind geschlossen.

● **Einzelhandel und Dienstleistungen**

Geschäfte bleiben geöffnet.

● **Kindergärten und Schulen**

Kindergärten und Unterstufen, auch unsere **Volksschule**, bleiben geöffnet.

● **Spielplätze in Gemeinden dürfen betreten werden.**

● **Massenbeförderungsmittel (Bus, Zug, U-Bahnen) dürfen** unter Einhaltung der Covid 19 Maßnahmen **benutzt werden**.

● **Hochzeiten**

Es ist möglich, am Standesamt zu heiraten. Hochzeitsfeiern sind untersagt.

● **Veranstaltungen zur Religionsausübung**

Die Religionsausübung ist erlaubt. Die Religionsgemeinschaften treffen eigene Regeln zur Minimierung des Infektionsrisikos, wobei im Innenraum jedenfalls MNS zu tragen ist. Begräbnisse können mit höchstens 50 Personen, Mindestabstandsregel und Mund-Nasen-Schutz durchgeführt werden

**Der Parteienverkehr im Gemeindeamt wird von 04. - 30.11.2020 ausgesetzt.** In besonders dringenden Fällen wird vor einem beabsichtigten Besuch im Gemeindeamt ersucht, telefonisch mit den Bediensteten vorweg Kontakt aufzunehmen.

**Das Gemeindeamt steht Ihnen selbstverständlich während den Amtsstunden (MO-DO 07.30-12, 12.30-16.00 Uhr, FR 07.30-13.00 Uhr) für telefonische Anfragen (02160/8275) und per E-Mail ([post@winden.bgld.gv.at](mailto:post@winden.bgld.gv.at)) zur Verfügung.**

- **Das Altstoffsammelzentrum** ist wie gewohnt geöffnet. Auch hier gilt der Mund-Nasen-Schutz und 1m Abstand. Die Ausfahrt erfolgt weiterhin beim hinteren Tor.
- **Gelbe Säcke** werden wieder **von mir zugestellt. Den Bedarf bitte vorher im Gemeindeamt per Telefon oder Mail bekanntgeben.**
- **Benützung öffentlicher Räume**  
Alte Volksschule, Erdgeschoss (MFG), Obergeschoss (JUZ); alter Kindergarten (Pensionisten, Partyraum); Vereinshaus (MV, Dartclub); Volksschule – Turnsaal.  
Die Benützung dieser Räumlichkeiten ist aufgrund der steigenden Covid 19 Erkrankungen nicht gestattet.  
Der Musikunterricht im Vereinshaus ist weiterhin möglich.

**Herzlichen Dank** an die Teilnehmer der am 31.10.2020 stattgefundenen **Grippeimpfungen**. Auch an Frau Dr. Prusa ein Dankeschön für die Bereitschaft zu impfen. Zur **Blutspendeaktion** am 31.10.2020 kamen trotz Coronakrise zahlreiche Spender. Ein **herzliches Dankeschön** für den disziplinierten Ablauf trotz längerer Wartezeit, möchte ich, Anita Waba, Ortsstellenleiterin und mein Team aussprechen.

**Gasthaus Karl Wirt hat** in der Lockdownzeit das Lokal geschlossen.  
Es gibt auch **keine Abholungen bzw. Auslieferungen von Speisen.**

## Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

2020 – ein außergewöhnliches Jahr. Wir erleben gegenwärtig eine Pandemie, die es in diesem Ausmaß weltweit seit der „Spanischen Grippe“ vor 100 Jahren nicht mehr gegeben hat. Zugleich hält uns auch ein Terroranschlag in Wien in Atem. Vor ähnlichen Vorfällen bleiben wir in Österreich in den letzten Jahren und Jahrzehnten Gott sei Dank verschont. Hass – Neid und Missgunst - sind oftmals der Nährboden, der Extremisten Nahrung für brutale Gewalttaten gibt. Diese haben ihren Ursprung oft auch im Vorfeld durch eine Verrohung der Sprache, Verunglimpfung Andersdenkender und unterschwelliger Anpatzungen von Mitmenschen. Oftmals werden sogenannte „Fake News“ verbreitet und als Wahrheiten hingestellt. Auch diese Vorgehensweisen sind nicht korrekt, aber aufgrund der Meinungsfreiheit in der Demokratie zulässig. Unsere Gesellschaft und die Bildungseinrichtungen sind daher aufgefordert, diversen extremen Darstellungen – in welcher Form auch immer – Einhalt zu gebieten um unsere Demokratie auch in schwierigen Zeiten nicht zu gefährden. Demokratie, Freiheit und Leben in Frieden ist nicht selbstverständlich. Darum müssen wir uns täglich bemühen. Hier ist unsere Gesellschaft – von der Familie im kleinsten Dorf bis zur größten Stadt – gemeinsam gefordert. Das beginnt auch damit, wie man miteinander umgeht, miteinander spricht, ohne Gesprächspartner zu verunglimpfen oder zu beleidigen. Nicht nur in schwierigen Zeiten ist Zusammenhalt wichtig und schafft die Grundlage für eine weitere positive gesellschaftliche Entwicklung.

**Bitte beachten!**

- Masken tragen**
- Sicherheitsabstand einhalten**
- Hände desinfizieren**



**Halten wir mit Abstand zusammen!**

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr/Euer Bürgermeister

  
Erwin Preiner